










Übersicht der 7 beispielhaft erstellten strategischen Leitplanken – basierend auf den Grundprinzipien des Europäischen Interoperabilitätsrahmens (EIF)

Übersicht der Ausprägungen der Strategische Leitplanken

 Strat. Leitplanken	 Ausprägungen			
 Zuschnitt der Architekturbausteine*	Microservices	Funktionale Module	Hybride Module	Produktorientierte Module
 Transformationsgrad	Vollständiger Investitionsschutz	Investitionsschutz priorisieren	Disruption priorisieren	Vollständige Disruption
 Interoperabilitäts-Standards*	Vollständige Standardisierung	Übergreifende Standardisierung	Lokale Standardisierung	Diversifizierung
 Qualitätsstandards	Bundesweite Qualitätsstandards	Bundesweite Mindeststandards mit landesspezifischer Ausgestaltung	Bundesweite Leitlinien für landesspezifische Qualitätsstandards	Landesspezifische Qualitätsstandards
 Autarkie der Länder	Einsatz eigener fachübergreifender Module immer möglich	Einsatz eigener fachübergreifender Module teilweise möglich	Einsatz eigener fachübergreifender Module nach Akkreditierung möglich	Kein Einsatz eigener fachübergreifender Module
 Größe des Ökosystems	Offen für ausgewählte Beteiligte	Offen für Beteiligte im öffentlichen Sektor	Offen für interne und externe, akkreditierte Marktteilnehmende	Offen für alle
 Digitale Souveränität	Vollständige Unabhängigkeit	Alternative Systeme zu aktuell vorhandenen Lösungen	Alternative Systeme zu aktuellen Lösungen sind denkbar	Setzen auf globale Marktführer